

**Damen und Herren**  
des **Rates**  
der **Gemeinde WELVER**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **3. Sitzung** des **Rates der Gemeinde WELVER**, die am

**Mittwoch, dem 16. Dezember 2009,**

**18.00 Uhr,**  
im **SAAL des RATHAUSES in Welper**

stattfindet, lade ich herzlich ein.

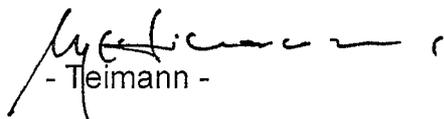
### **Tagesordnung**

#### **A. Öffentliche Sitzung**

1. Bestellung einer weiteren Schriftführerin für die Ratssitzungen der laufenden Wahlperiode
2. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 19 GeschO  
- begrenzt auf 15 Minuten -
4. Bericht über nicht erledigte Beschlüsse
5. Bekanntgabe über- und außerplanmäßiger Ausgaben
6. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder und Ortsvorsteher

7. Zuleitung des Entwurfes der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Welper zum 01.01.2008
8. Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Welper über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungseinrichtungen
9. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die in der Gemeinde Welper gebildeten Ausschüsse und den Bürgermeister
10. Sanierung der WC-Anlage und des Foyers in der Bördehalle Welper hier: Vorstellung der Planung
11. Klimaschutz in Welper hier: Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ im Rat der Gemeinde Welper vom 25.11.2009 sowie die Begründung vom 02.12.2009
12. Regionale 2013 hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 20.11.2009
13. EntschlieÙung zur Existenz der Gemeinde Welper hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2009
14. Anfragen / Mitteilungen

Mit freundlichen GrüÙen

  
- Teimann -

**Damen und Herren  
des Rates**

Bauer, Birngruber, Brinkmann, Buschulte, Dahlhoff, Daube, Feister, Flöing,  
Haggenmüller, Heuwinkel, Holota, Kaiser, Korn, Meisterernst, Nölle-Pier,  
Ohst, Reinecke, Rohe, Schröder, Schulte, Schwarz, Starb, Stehling, Stellmach,  
Stratmann, Stwerka, Weber und Wiemer

<b>Gemeinde Welper</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>	
	-Zentrale Dienste- Az.:10-24-00	Sachbearbeiterin: Frau Held Datum: 03.12.2009

Bürgermeister	<i>Hi 03/12/09</i>	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>Off. 04/12/09</i>	Fachbereichsleiter	

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
RAT	<i>A</i>	oef	16.12.2009				

### Bestellung einer weiteren Schriftführerin für die Ratssitzungen der laufenden Wahlperiode

#### Sachdarstellung zur Sitzung am 16.12.2009:

Entsprechend § 52 Abs. 1 GO NW ist über die im Rat gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Diese wird vom Bürgermeister und einem vom Rat zu bestellenden Schriftführer unterzeichnet.

Mit Beschluss vom 10.11.2009 hat der Rat zwei Schriftführerinnen für die laufende Wahlperiode bestellt. Um die Aufgabenerfüllung flexibel und dauerhaft gewährleisten zu können, wird die Bestellung einer weiteren Schriftführerin notwendig.

#### Beschlussvorschlag:

Für die laufende Wahlperiode wird

Verw.-Angest. **Monika Jürgens**

als zusätzliche Schriftführerin bestellt.

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>		
	Zentrale Dienste Az.:	Sachbearbeiterin: Datum:	Frau Held 03.12.2009

Bürgermeister	<i>[Signature]</i> 03/12/09	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>[Signature]</i> 04/12/09	Fachbereichsleiter	

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
RAT	4	oef	16.12.2009				

### Bericht über nicht erledigte Beschlüsse

#### Sachdarstellung zur Sitzung am 16. Dezember 2009:

Siehe Vorlage über nicht erledigte Beschlüsse der Ratssitzung vom 12.09.2007.

Es liegen **keine** weiteren nicht erledigten Beschlüsse vor.

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>		
	Fachbereich 1.2 Finanzwirtschaft Az.: 20-22-01	Fachbereichsleiter: Datum:	Herr Rotering 03.12.2009

Bürgermeister	<i>fi 03/12/09</i>	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>04/12/09</i>	Fachbereichsleiter	<i>03/12/09</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
RAT	5	oef	16.12.2009				

**Betr.: Bekanntgabe über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 16. Dezember 2009:**

Es liegen **keine** über- oder außerplanmäßigen Ausgaben vor.

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>		
	Fachbereich 1.2 Finanzwirtschaft Az.: 300 NKF	Fachbereichsleiter: Datum:	Herr Roterling 03.12.2009

Bürgermeister	<i>fi 03/12/09</i>	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>gl. 04/12/09</i>	Fachbereichsleiter	<i>[Signature] 03/12/09</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
RAT	7	oef	16.12.2009				

### Zuleitung des Entwurfes der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Welver zum 01.01.2008

#### Sachdarstellung zur Sitzung am 16. Dezember 2009:

Zum 1. Januar 2008 hat die Gemeinde Welver ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) umgestellt.

Nach § 92 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW - ist zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem erstmals die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfasst werden, eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen.

Gem. § 92 i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW wird der Entwurf der Eröffnungsbilanz durch den Kämmerer aufgestellt und durch den Bürgermeister bestätigt.

Der Bürgermeister leitet nach § 92 i. V. m. § 95 Abs. 3 Satz 2 GO den von Ihm bestätigten Entwurf dem Rat zur Feststellung zu.

Auf Grund der gesetzlichen Regelung des § 92 Abs. 5 GO NRW prüft der Rechnungsprüfungsausschuss die Eröffnungsbilanz.

Die abschließende Beratung und Feststellung der Eröffnungsbilanz erfolgt durch den Rat (§ 92 Abs. 1 i. V. m. § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW).

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Welver zum 01.01.2008 ist dieser Vorlage angefügt.

#### Beschlussvorschlag:

Kein Beschlussvorschlag; die Prüfung der Eröffnungsbilanz liegt Kraft Gesetz in der Zuständigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses.

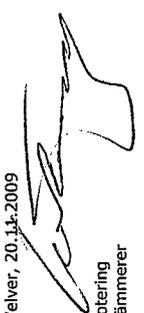


**Gemeinde Welver**  
**Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2008**

	EUR	EUR	EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			26.800,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	3.999.653,00		
1.2.1.2 Ackerland	168.393,00		
1.2.1.3 Wald, Forsten	53.297,00		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	367.335,00	4.588.678,00	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.309.825,00		
1.2.2.2 Schulen	8.493.268,00		
1.2.2.3 Wohnbauten	387.401,00		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.129.896,00	26.320.390,00	
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.995.245,00		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.343.116,00		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	17.403.723,00		
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	37.898.236,00		
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	60.500,00	65.700.820,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	14,00		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	800.700,00		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	266.500,00		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	308.691,41	97.985.793,41	
1.3 Finanzanlagen			
1.3.2 Beteiligungen	2,00		
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	68.989,18		
1.3.5 Sonstige Ausleihungen	51.616,69		
			120.607,87
			98.133.201,28
<b>2. Umlaufvermögen</b>			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Waren/Baugrundstücke			93.900,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	61.614,56		
2.2.1.2 Beiträge	49.708,18		
2.2.1.3 Steuern	154.872,87		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	77.161,39		
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	18.523,71	361.880,71	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem öffentlichen Bereich	3.362,62		
2.2.2.2 gegenüber dem privaten Bereich	226.906,77	230.269,39	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	376.853,48	969.003,58	
2.4 Liquide Mittel			1.650.484,04
			2713.387,62
			35.220,51
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			
<b>Summe Aktiva</b>			<b>100.881.809,41</b>

**Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Welver zum 01.01.2008**  
 Der von mir aufgestellte Entwurf der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Welver zum 01.01.2008 wird gem. § 92 i. V. m. § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zur Bestätigung vorgelegt.

Welver, 20.11.2009

  
 Roterling  
 Kämmerer

	EUR	EUR
<b>1. Eigenkapital</b>		
1.1 Allgemeine Rücklage	7.808.448,77	
1.3 Ausgleichsrücklage	3.817.988,06	11.626.436,83
<b>2. Sonderposten</b>		
2.1 für Zuwendungen	42.587.080,00	
2.2 für Beiträge	17.293.022,00	
2.3 für den Gebührenaussgleich	11.879,07	59.891.981,07
<b>3. Rückstellungen</b>		
3.1 Pensionsrückstellungen	7.599.320,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	226.000,00	
3.4 Sonstige Rückstellungen	789.100,00	8.614.420,00
<b>4. Verbindlichkeiten</b>		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.695.497,95	
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	1.800.000,00	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	79.095,40	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.656,80	
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.044.207,88	
4.7 Erhaltene Anzahlungen	99.513,48	20.748.971,51
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten		

**Summe Passiva**

**100.881.809,41**

**Bestätigung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Welver zum 01.01.2008**  
 Der vorliegende Entwurf der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Welver zum 01.01.2008 wird gem. § 92 i. V. m. § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen von mir bestätigt.

Welver, 20.11.2009

  
 Feimann  
 Bürgermeister

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>		
	Bereich: 3 Az.: 66-24-00	Sachbearbeiter: Hückelheim/Heß Datum: 03.12.2009	

Bürgermeister	<i>[Signature]</i> 03/12/09	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>[Signature]</i> 04/12/08	Fachbereichsleiter	03/12.09 <i>[Signature]</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
Rat	13	oef	02.12.2009	ohne Beschluss			
Rat	8	oef	16.12.2009				

**Betr.: Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Welver über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungseinrichtungen**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 02.12.2009:**

-Siehe beigefügte Gebührenkalkulation für die Haushaltsjahre 2010 und 2011!-

In den Jahren 2008 und 2009 betrug die Benutzungsgebühr 38,96 EUR je cbm abgefahrenen Grubeninhalts.

In den Jahren 2010 und 2011 reduziert sich die Gebühr um 4,09 EUR auf 34,87 EUR je cbm. Dies begründet sich im Wesentlichen aus der Anrechnung eines Überdeckungsbetrages aus den Jahren 2006 und 2007 bei annähernd stabilen Anteilen der Lippeverbands-, Verwaltungs- und Abfuhrkosten.

**Beschlussvorschlag:**

- Der Rat billigt die Kalkulation für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 und beschließt, die Benutzungsgebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen auf 34,87 EUR je cbm abgefahrenen Grubeninhalts festzusetzen.
- Der Rat beschließt die vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungseinrichtungen in der Gemeinde Welver.

**Sachdarstellung zur Sitzung am 16.12.2009:**

Für die weitere Beratung soll die Verwaltung eine Einzelaufstellung mit allen im Gemeindegebiet Welver vorhandenen abflusslosen Gruben vornehmen. Eine entsprechende Liste wird die Verwaltung den Fraktionsvorsitzenden in Kürze zuleiten. Es wird darauf hingewiesen, dass die daraus ersichtlichen Angaben vertraulich zu behandeln sind.

## Kalkulation der Benutzungsgebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Zeile		2010	2011	
1	Schlammaufkommen aus DIN-gerechten KK-Anlagen	986 m <sup>3</sup>	1.208 m <sup>3</sup>	
2	Schlammaufkommen aus Nicht-DIN-gerechten KK-Anlagen	715 m <sup>3</sup>	170 m <sup>3</sup>	
3	Schlammaufkommen aus abflusslosen Gruben	400 m <sup>3</sup>	400 m <sup>3</sup>	
4	Gesamtsummen Schlammanteil zur Grundstücksentwässerung	<b>3.879 m<sup>3</sup></b>		[1+2+3]
5	Anteil Lippeverbandskosten pro Jahr	27.575,27 €	29.000,00 €	Anlage 4
6	Anteilige Lippeverbandskosten pro Kalkulationszeitraum	56.575,27 €		
7	Anteilige Lippeverbandskosten pro m <sup>3</sup> Schlamm Entsorgung	<b>14,5850 €/m<sup>3</sup></b>		[6/4]
8	Gesamtpersonalkosten (100 %)	92.640,00 € / 64.200,00 €	64.752,12 €	
9	Prozentualer Verwaltungskostenanteil	5 % / 22 %	30 %	
10	Anteilige Verwaltungskosten pro Jahr	19.240,00 €	19.425,64 €	[9x8]
11	Anteilige Verwaltungskosten pro Kalkulationszeitraum	38.665,64 €		
12	Anteilige Verwaltungskosten pro m <sup>3</sup> Schlamm Entsorgung	<b>9,9679 €/m<sup>3</sup></b>		[11/4]
13	Abfuhrkosten pro m <sup>3</sup> Schlamm Entsorgung pro Jahr	14,8800 €/m <sup>3</sup>	14,8800 €/m <sup>3</sup>	
14	Abfuhrkosten pro m <sup>3</sup> Schlamm Entsorgung pro Kalkulationszeitraum	<b>14,8800 €/m<sup>3</sup></b>		
15	Überdeckungsbetrag aus dem Kalkulationszeitraum 2006/2007	-17.706,58 €		
17	Anteiliger Überdeckungsbetrag pro m <sup>3</sup> Schlamm Entsorgung	<b>-4,5647 €/m<sup>3</sup></b>		[16/4]
18	Gebührensatz pro m <sup>3</sup> Schlamm Entsorgung	<b>34,87 €/m<sup>3</sup></b>		[7+12+14+17]

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>	
	-Zentrale Dienste- Az.:10-24-00	Sachbearbeiterin: Frau Held Datum: 03.12.2009

Bürgermeister	<i>Hi 03/12/09</i>	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>Hi: 04/12.09</i>	Fachbereichsleiter	

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
RAT	9	oef	16.12.2009				

**Änderung der Zuständigkeitsordnung für die in der Gemeinde Welver gebildeten Ausschüsse und den Bürgermeister**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 16.12.2009:**

In seiner konstituierenden Sitzung am 10.11.2009 hat der Rat zu der Bildung der Ausschüsse und der Festlegung der Mitgliederzahl Beschlüsse gefasst, die auch analog auf die Zuständigkeitsordnung zu übertragen sind. Vorrangig führt hierbei die Zusammenführung von Ausschüssen zu der Novellierung der Zuständigkeitsordnung. Da diese keine gemeindliche Satzung darstellt, ist ein einfacher Ratsbeschluss hierzu ausreichend.

**Neben den notwendigen Änderungen, die aufgrund der o.g. Ratsbeschlüsse vorzunehmen sind, bedarf die Zuständigkeitsordnung auch weiterer redaktioneller Änderungen. Aus diesem Grund wird der Entwurf als Anlage zu dieser Sitzungsvorlage kurzfristig zur Verfügung gestellt und nachgesandt. Die Fraktionsvorsitzenden erhalten vorab eine Ausfertigung als Beratungsunterlage per e-Mail.**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt die Zuständigkeitsordnung in der vorgelegten Darstellung.

<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>		
	Bereich: 3 Gemeindeentwicklung Az.: 40-30-00/1	Sachbearbeiter: Herr Hückelheim Datum: 02.12.2009	

Bürgermeister	<i>[Signature]</i> 02/12/09	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>[Signature]</i> 02/12.09	Fachbereichsleiter	02/12.09 <i>[Signature]</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
RAT	10	oef	16.12.2009				

**Betr.: Sanierung der WC-Anlage und des Foyers in der Bördehalle Welver**  
**hier: Vorstellung der Planung**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 16.12.2009:**

Für die Sanierung der WC-Anlage und des Foyers in der Bördehalle Welver sind im Maßnahmenprogramm für das Haushaltsjahr 2009, Produkt 0170, insgesamt 50.000 € vorgesehen.

Da die als Veranstaltungsraum genutzte Bördehalle als Sonderbau gemäß § 54 BauO NRW einzustufen ist, bedarf es nach Rücksprache mit dem Kreis Soest einer Baugenehmigung für die vorgesehene Maßnahme. Nach Prüfung gab der Kreis vor, Im Rahmen der Antragsstellung auch ein Brandschutzkonzept für die gesamte Halle vorzulegen.

Neben weiteren Anforderungen hinsichtlich eines zu verbessernden Brandschutzes in der Halle, die es im nächsten Jahr umzusetzen gilt, lautete eine Vorgabe die bauliche Trennung der unterschiedlichen Nutzungen „Jugendtreff“ und „Hallen-/Emporenenbenutzung“. Diese Vorgabe hat maßgeblichen Einfluss auf die Planung der WC- und Foyer-Sanierung und musste dabei entsprechend berücksichtigt werden.

In den beigefügten Planzeichnungen sind die vorgesehenen Einzelmaßnahmen erkennbar. Neben einem Übersichtsplan (Anlage 1) ist in Anlage 2 eine Brandschutzwand als bauliche Abtrennung des Jugendtreffs dargestellt. Durch die Abtrennung wird die Anordnung eines separaten Eingangs und eigenständiger Toilettenanlagen für den Jugendtreff erforderlich. In der Anlage 3 sind die geplanten Toilettenanlagen sowie die veränderte Garderobe für den Veranstaltungsbereich der Bördehalle erkennbar. Demnach ist es vorgesehen, den Bereich des bisherigen Herren-WCs zukünftig mit 10 Herren-Urinalen und 3 Waschbecken auszustatten und den Bereich der bisherigen Damen-WCs zukünftig mit 6 Herren-Toiletten und 3 weiteren Waschbecken. An der Rückwand des Foyers sollen schließlich 10 neue Damen-Toiletten mit 4 Waschbecken und eine separate Behinderten-Toilette entstehen. Dazu ist die Garderobe zu verkleinern, womit auch die Anpassung des Bodenbelags und der Deckenverkleidung in diesem Bereich des Foyers verbunden ist.

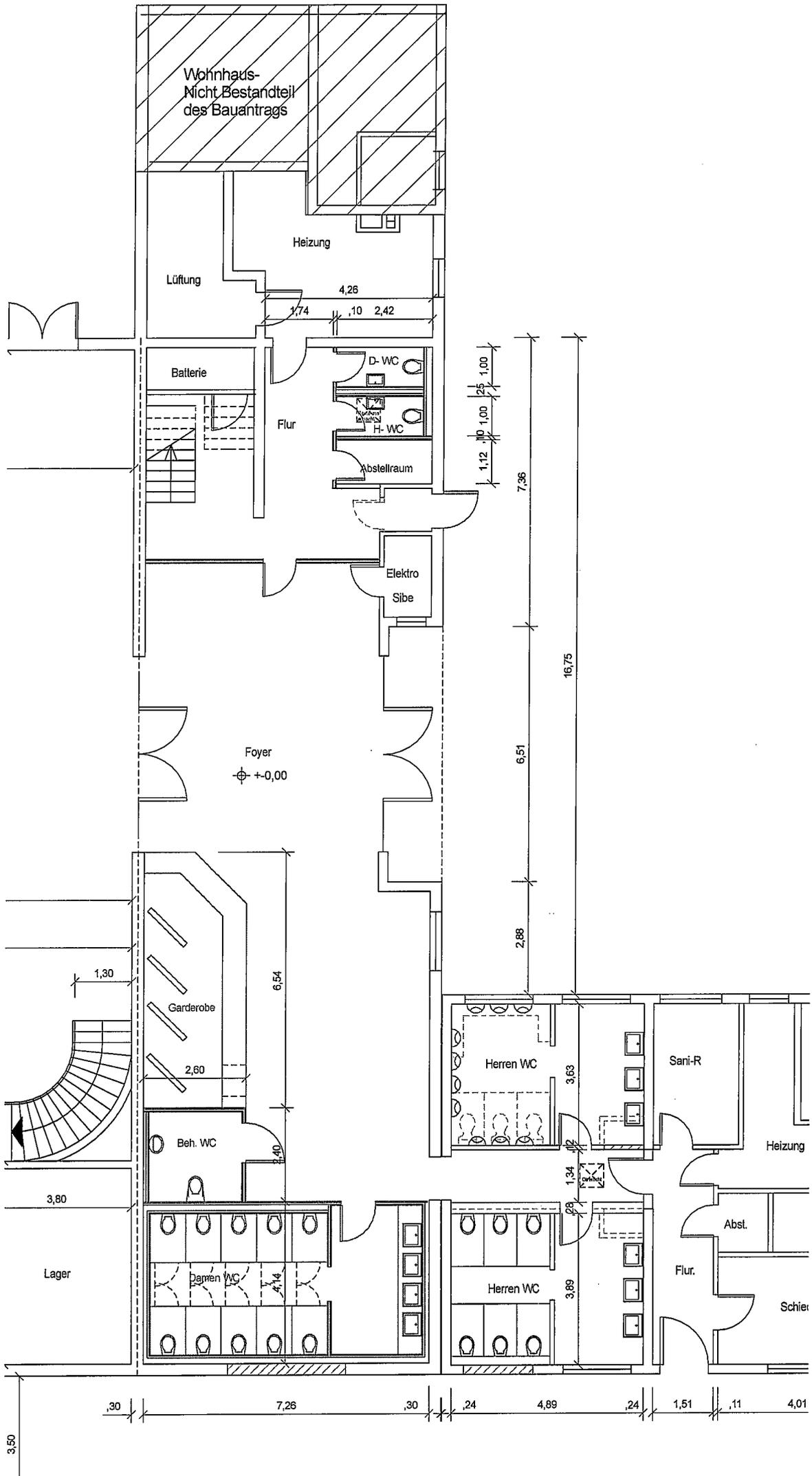
Die Maßnahme ist nur mit der Einrechnung erheblicher Eigenleistungsanteilen durch ehrenamtliche Helfer aus den Reihen des Schützenvereins Horrido Welver 1828 e.V. finanzierbar. Unter Einbeziehung von Eigenleistungen bei den Gewerken Abbruch, Maurerarbeiten, Trockenbau, Sanitärinstallation, Elektroarbeiten und Heizungsinstallation betragen die gemeind-

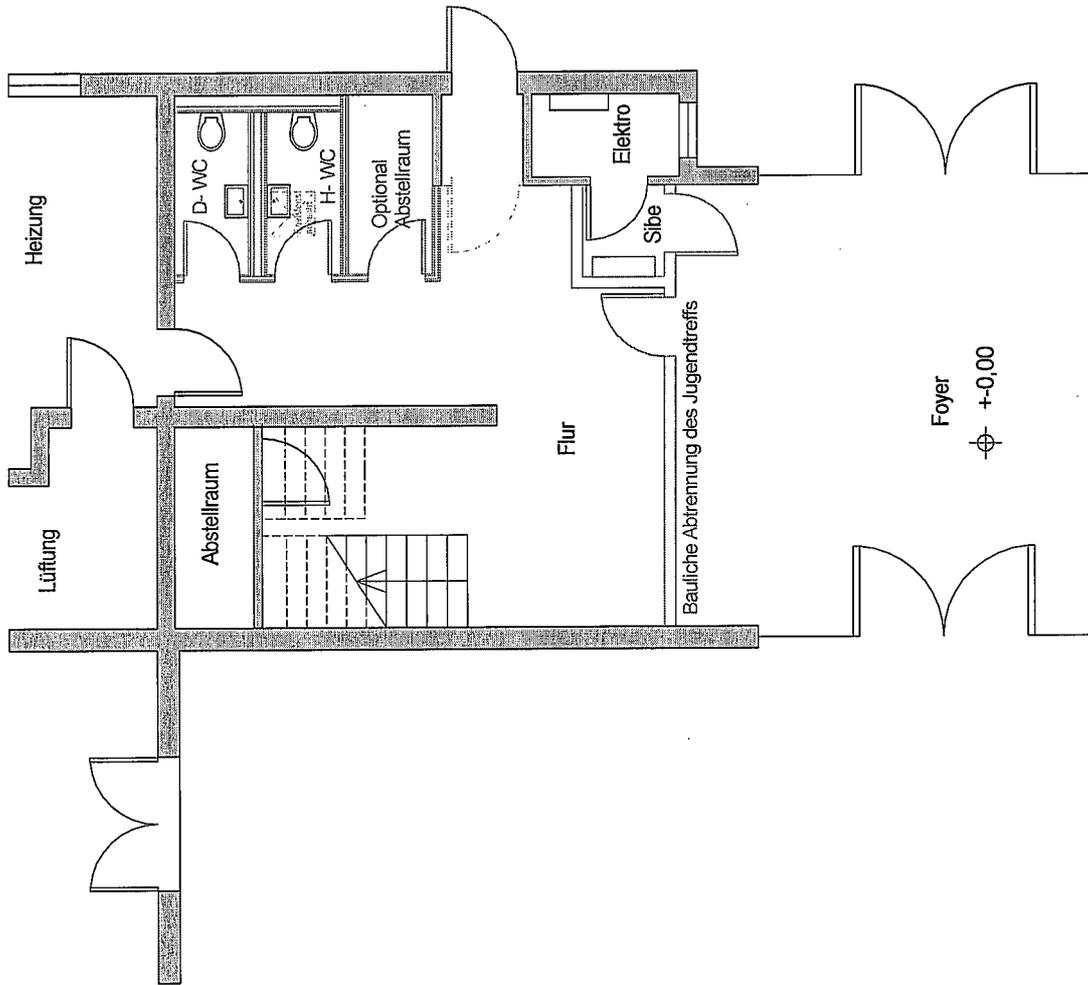
lichen Kosten ca. 90.000 €. Für die im Haushaltsjahr 2009 veranschlagten 50.000 € ließen sich unter Anrechnung der genannten Eigenleistung zunächst die Maßnahmen im Bereich des Jugendtreffs einschl. baulicher Trennung, die Neuerrichtung der Damen-Toiletten, des Behinderten-WCs und des betreffenden Foyer-Bereiches realisieren.

Um zunächst die Bereitschaft der Mitglieder des Schützenvereins Horrido zur ehrenamtlichen Mithilfe abzuklären, wurde die Planung auf dessen Herbstversammlung am 20.10.2009 vorgestellt. Im Ergebnis stimmte der Schützenverein der Planung und der aufgezeigten Vorgehensweise zu.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat billigt die Planung zur Sanierung der WC-Anlage und des Foyers in der Bördehalle Welver. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln von 50.000 € so weit wie möglich umzusetzen. Dazu ist möglichst auf die Mithilfe von ehrenamtlichen Helfern aus den Reihen des Schützenvereins Horrido Welver 1828 e.V. zurückzugreifen.





neuer separater  
Zugang Jugendtreff

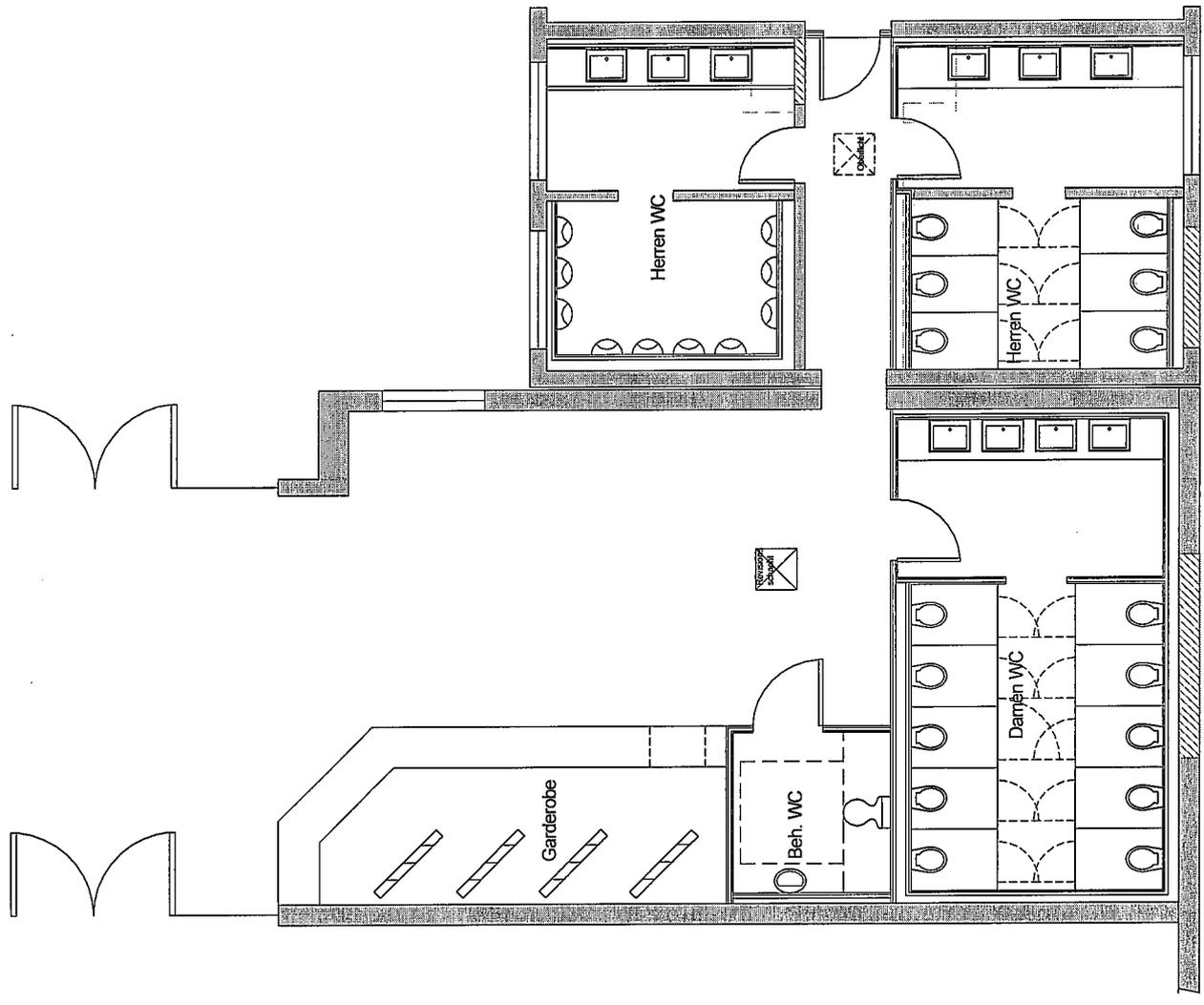


**Gemeinde Welver**  
Fachbereich 3

Projekt: <b>Bördehalle Umbau Toilettenanlagen</b>	Plan Nr.: 4	Massstab: 1:50
	Datum: 22.09.09	gez. TK
Planinhalt: <b>Grundrissvarianten</b>	Änderung:	
	a	
	b	
	c	
	d	
Bauherr: <b>Gemeinde Welver Am Markt 4 59514 Welver</b>	Entwurfsverfasser: <b>Gemeinde Welver Am Markt 4 59514 Welver</b>	
	Koloziej Dipl.-Ing. (FH)	

**Vorabzug**

 <b>Gemeinde Welver</b> Fachbereich 3	Plan Nr.:	Massstab:	1:50
	Projekt: <b>Bördehalle Umbau Toilettenanlagen</b>	Dat. TV:	gez. TK
Planinhalt:  <b>Grundrissvarianten</b>	Änderung:		
	a	b	c
	d		
Bauherr:	Entwurfsverfasser:		
Gemeinde Welver Am Markt 4 59514 Welver	Gemeinde Welver Am Markt 4 59514 Welver		
	Kolobziej Dipl.-Ing. (FH)		



<b>Gemeinde Welver</b> Der Bürgermeister 	<b>Beschlussvorlage</b>		
	Bereich: 2.1 Az.: 32-30-00	Sachbearbeiter: Coerdt Datum:	03.12.2009

Bürgermeister	<i>[Signature]</i> 03/12/09	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>[Signature]</i> 04/12/09	Fachbereichsleiter	<i>[Signature]</i> 03/12/09

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
Rat	11	oef.	16.12.2009				

**Betr.: Klimaschutz in Welver**

**hier: Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ im Rat der Gemeinde Welver vom 25.11.2009 sowie die Begründung vom 02.12.2009**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 16.12.2009:**

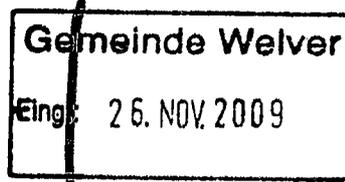
- Siehe beigefügten Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ im Rat der Gemeinde Welver vom 25.11.2009 sowie die Begründung vom 02.12.2009 -

**Beschlussvorschlag:**

Zurzeit kein Beschlussvorschlag;

Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“  
im Rat der Gemeinde Welper  
c/o Bernhard Weber, Fraktionsvorsitzender  
Berwicker Str. 24  
59514 Welper

Welper, 25.11.09



An den  
Rat der Gemeinde Welper  
Herrn Bürgermeister Ingo Teimann  
Am Markt 4  
59514 Welper

**Tagesordnung der Ratssitzung am 16.12.2009,  
Vorschlag des Tagesordnungspunktes „Klimaschutz in Welper“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Teimann,

hiermit beantragen wir, das Thema „Klimaschutz in Welper“ als gesonderten Punkt in die Tagesordnung der Ratssitzung am 16.12.09 aufzunehmen. Unsere Fraktion beabsichtigt, einen Antrag zu dem Thema einzubringen. Der Antrag muss u.E. noch in diesem Jahr eingebracht werden, weil er unter anderem Einfluss auf den Haushaltsentwurf 2010 haben soll.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

*Bernhard Weber*

## Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ im Rat der Gemeinde Welver

Welper, 02.12.09

Antrag zur Beschlussfassung im Rat der Gemeinde Welver:

### **Weltweiter Klimawandel: Global denken – lokal handeln**

In diesen Tagen kommen die Vertreter von fast 200 Staaten in Kopenhagen zur Klimakonferenz zusammen, um ein neues Klimaabkommen auszuhandeln. Dieses Klimaabkommen hat höchste Bedeutung, denn der Klimawandel wird das Leben aller Menschen stark beeinflussen. Die Erkenntnisse des Berichts 2007 des Weltklimarates (IPCC) waren Besorgnis erregend, da sie starke Auswirkungen des Klimawandels auch auf unsere Lebenssituation vermuten ließen. Neueste Erkenntnisse, die das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) kurz vor der Klimakonferenz veröffentlicht hat, geben noch mehr Grund zur Sorge, da die neuen Szenarien von noch stärkeren Auswirkungen des Klimawandels ausgehen.

Es ist mittlerweile unumstritten, dass der Mensch durch Treibhausgasemissionen einen entscheidenden Einfluss auf den weltweiten Klimawandel hat. Folgen sind

- eine Verschiebung der Klimazonen
- eine Zunahme der Wetterextreme - Starkniederschläge und Dürreperioden, Hitze- und Kälteperioden nehmen hinsichtlich Dauer, Ausmaß und Häufigkeit zu
- eine Zunahme von Stürmen und höheren Windgeschwindigkeiten
- das Abschmelzen der Polkappen, der Anstieg des Meeresspiegels und der Rückzug der Gletscher
- Waldbrände, Missernten und die Ausbreitung von gefährlichen Krankheiten.

Das Ausmaß der Folgen hängt davon ab, wie viel wir unsere Emissionen in den nächsten Jahrzehnten reduzieren und wie schnell wir dies tun. Hierbei gilt: je schneller und radikaler desto besser.

### **Die Zeit läuft uns davon!**

Klimaschutz ist eine drängende Aufgabe auf allen Ebenen. Es gilt, global zu denken und lokal zu handeln. Mit der Umsetzung des Konjunkturpaketes II wird diese Aufgabe in Welper keineswegs abgearbeitet sein. Die Gemeinde Welper muss sich nachhaltig ihrer Verantwortung stellen.

### ***Beschlussvorschlag:***

**Die Gemeinde Welper ist sich ihrer Verantwortung für den Klimaschutz bewusst und wird ihren Teil dazu beitragen, den Klimawandel einzugrenzen. Daher unterstützen wir das Ziel der Bundes- und Landesregierung, die globale Durchschnittstemperatur um nicht mehr als zwei Grad Celsius ansteigen zu lassen.**

**Das aktive Eintreten für den Klimaschutz setzt eine Berücksichtigung im alltäglichen Handeln und lokale Zielsetzungen für stufenweise und überprüfbare lokale CO<sub>2</sub>-Reduzierung voraus. Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt,**

- dieses Ziel im Entwurf des Haushaltes ressortübergreifend zu berücksichtigen.
- ein „Aktionskonzept 2020 – Welper schützt das Klima“ dem Rat bis April 2010 zur Beratung vorzulegen.

*Benhard Welper*



Bereich: 3 Gemeindeentwicklung  
Az.: 80-10-01/2

Sachbearbeiter: Herr Hückelheim  
Datum: 03.12.2009

Bürgermeister	<i>[Signature]</i> 03/12/09	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>[Signature]</i> 04/12.09	Fachbereichsleiter	03/12.09 <i>[Signature]</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
RAT	12	oef	16.12.2009				

**Betr.: Regionale 2013**

**hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 20.11.2009**

**Sachdarstellung zur Sitzung am 16.12.2009:**

- Siehe beigefügten Antrag der FDP-Fraktion vom 20.11.2009! (Anlage 1) -

Die Region Südwestfalen, bestehend aus den 5 Landkreisen Soest, Siegen-Wittgenstein, Olpe, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis, hat von der Landesregierung NRW den Zuschlag für die REGIONALE 2013 erhalten. Im Rahmen dieses regionalen Strukturprogrammes wird die Landesregierung entsprechende Projekte nach Maßgabe jeweils geltender Förderrichtlinien unterstützen, allerdings in konzentrierter und bevorzugter Form gegenüber anderweitigen Fördermaßnahmen.

Zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und zur Schärfung des regionalen Profils wurden von der 'Arbeitsgemeinschaft Südwestfalen', die sich auf der Ebene der Landkreise gebildet hat, die strategischen Handlungsfelder

- I. „Generationenregion“ Südwestfalen,
- II. „Innovationsregion“ Südwestfalen,
- III. „Naturerholungsregion“ Südwestfalen

entwickelt, durch die die Projektideen geprägt sein sollen. Konkretisiert müssen die Projektideen auf die folgenden Leitfragen abgestimmt sein:

1. Worin liegt die Strukturwirksamkeit des Projektes? Worin der strategische Beitrag zu den drängenden gesellschaftlichen Fragen des demografischen Wandels, der Stärkung des Standortes oder der besonderen Profilierung des Raumes?
2. Worin liegt der Beitrag des Projektes über den konkreten Ort hinaus für die gesamte Region?
3. Worin liegen der Modellcharakter einer Problemlösung und eine damit verbundene „Botschaft“ an andere Regionen?
4. Worin liegt die besondere Qualität, Innovation oder die Originalität, die eine Nachricht für überregionale Kommunikation wert ist?
5. Worin liegt die Originalität und Unverwechselbarkeit eines Themas, eines Raumes oder eines Konzeptes für Südwestfalen?

6. Welche besonderen Potentiale, Trägerstrukturen, Persönlichkeiten, spezifisches Know-how und überregionale Kompetenz stehen hinter einem Projekt und sichern die engagierte Umsetzung und einen hohen Qualitätsstandard?
7. Genießt das Projekt bei den Trägern und Akteuren besondere Priorität, bei knappen Ressourcen gegebenenfalls auch zu Lasten anderer Aktivitäten und Vorhaben?

Zwischenzeitlich wurden durch den REGIONALE Ausschuss auf Empfehlung der Südwestfalen Agentur 13 sogenannte Starterprojekte in den REGIONALE-Prozess aufgenommen und mit dem ersten Stern zertifiziert. Die Starterprojekte sollen als Vorbild dienen und Maßstäbe setzen. Die entsprechenden Projektideen sind der Anlage 3 zu entnehmen. Zur überschlägigen Abschätzung der den Starterprojekten nachfolgenden Projekte sind der Anlage 4 beispielhaft die Projekte der REGIONALEN 2010 der Region Köln/Bonn zu entnehmen, die im Jahr 2009 vom Ministerium für Bauen und Verkehr NRW im Bereich der Städtebauförderung berücksichtigt wurden.

Für eine begleitende Koordination und Unterstützung der Umsetzung der REGIONALE in Südwestfalen hat sich auch bei der Bezirksregierung Arnsberg eine Projektgruppe gebildet. Diese führte zuletzt im Oktober dieses Jahres ein Arbeitsgespräch mit den Landräten der betroffenen Kreise. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, wie die Entscheidungsträger gemeinsam die REGIONALE mit ihren Projekten voran bringen kann, ohne die teilweise dramatische Haushaltssituation in den Kommunen aus dem Auge zu verlieren. Als Zielsetzung sollten zwar *möglichst* viele gute Projekte auch in überschuldeten Kommunen oder in Städten und Gemeinden mit einem Nothaushalt umgesetzt werden. Allerdings ist nach Aussage der Bezirksregierung der wichtigste Grundsatz bei allen Entscheidungen, dass die Projekte haushaltstechnisch abgesichert sein müssen und möglichst wenige Folgekosten mit sich bringen sollten.

Vor diesem Hintergrund und dem Umstand einer noch unklaren Finanzhaushaltssituation der Gemeinde Welver für die nächsten Jahre wurden innerhalb der Verwaltung bislang noch keine Projektideen entwickelt, die den Ansprüchen der REGIONALEN 2013 in Südwestfalen genügen könnten.

### **Beschlussvorschlag:**

Zurzeit kein Beschlussvorschlag.



**Vorsitzender**

**Wilhelm Reinecke**  
Blumrother Straße 10  
59514 Welper-Blumroth

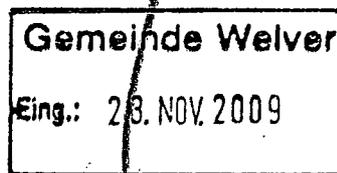
**Geschäftsführerin**

**Helga Marohn**  
Westholz 6  
59514 Welper-Vellinghausen

FDP-Ratsfraktion 59514 Welper

Welper, 20. November 2009

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Welper  
Herrn Teimann  
Am Markt 4  
59514 Welper



**Regionale 2013**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion beantragt den Punkt „Regionale 2013“ auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Die Beratungen sollten die Bereiche  
- Bericht der Verwaltung über die bisher geleisteten Initiativen (konkrete Projekte) und  
- Vorstellungen der Fraktionen  
umfassen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Wilhelm Reinecke

## **Die Zertifizierung: Wer entscheidet wie und wann über die REGIONALE Projekte?**

Adressat jeder Projektidee ist die Südwestfalen Agentur. Sie nimmt die Vorbewertung der eingereichten Ideen vor. Jede Idee hat sich an den Leitfragen und dem Kriterienraster für die Projektauswahl zu orientieren (diese sind im Südwestfalen Kompass aufgeführt). Die Agentur begleitet und berät die Kreise, Städte und Gemeinden, wie auch Unternehmen und Initiativen bei der Ausarbeitung der Projektvorschläge. Dabei wird die Südwestfalen Agentur von den so genannten REGIONALE Beauftragten in den fünf Kreishäusern und in zahlreichen Rathäusern unterstützt.

Die Agentur empfiehlt den zuständigen Gremien (REGIONALE Beirat und REGIONALE Ausschuss) etwa halbjährlich eine Auswahl an Ideen aus den verschiedenen Projektfamilien der REGIONALE. Letztlich trifft der REGIONALE Ausschuss die Entscheidung über die Aufnahme der Projekte in die REGIONALE 2013. Voraussichtlich bis zum Sommer 2012 wird der REGIONALE Ausschuss über Projekte beraten und entscheiden.

### **DIE ZERTIFIZIERUNGSPHASE**

Ist ein Projekt in den REGIONALE Prozess Südwestfalen aufgenommen, durchläuft es eine dreigliedrige Zertifizierungsphase. Zur besseren Übersicht ist diese nach einem Sterne-Ranking gegliedert.

#### **DER ERSTE STERN:**

Indem ein Projekt durch den REGIONALE Ausschuss in den REGIONALE-Prozess aufgenommen wird, erhält es den ersten Stern im Zertifizierungsverfahren. Dieser Stern kennzeichnet die herausragende konzeptionelle Idee des Projektantrages. Mit dem ersten Stern erhält die Südwestfalen Agentur das Mandat, das jeweilige Projekt vertiefend zu betreuen. Dies umfasst Beratungsleistungen ebenso wie die Möglichkeit, kleinere Vorgutachten finanziell zu unterstützen.

Die weitere Verdichtung der Projektidee muss der Projektträger selbst übernehmen. Sobald das Projekt eine belastbare Basis – auch hinsichtlich einer möglichen Finanzierung - besitzt, reicht die Agentur dieses erneut an die Gremien der REGIONALE weiter.

#### **DER ZWEITE STERN:**

Der REGIONALE Ausschuss vergibt den zweiten Stern und öffnet so den Zugang der Projekte zu konkreten Förderprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen und damit zur Möglichkeit der Realisierung. Nun geht es um die detaillierte Ausarbeitung eines realisierungsfähigen Konzeptes, beispielsweise im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens oder eines anderen Planungsverfahren. Sobald ein realisierungsfähiges Konzept vorliegt (einschließlich Finanzierungs-, Träger- und Betriebsmodell), kann das Projekt erneut dem REGIONALE Beirat und Ausschuss vorlegt werden.

#### **DER DRITTE STERN:**

Mit der Vergabe des dritten Sterns bringt der REGIONALE Ausschuss zum Ausdruck, dass das Projekt den REGIONALE-Anforderungen entspricht und die Umsetzung beginnen kann.

Ideen für Starterprojekte der REGIONALE 2013 in Südwestfalen

Projektitel	Kreis	Projekträger	Projektfamilie	Projektsatz
Natureerlebnisgebiet Biggeseelistersee	Kreis Olpe	Kreis Olpe (in Verbindung mit den Gebietskörperschaften)	Neuland	Der Naturraum Biggeseelistersee soll mit Blick auf Freizeitwert und Tourismusangebote deutlich aufgewertet und als attraktives Naturerlebnisgebiet für die Region und über die Grenzen Südwestfalens hinaus etabliert werden.
Siegen - Zu neuen Ufern	Siegen-Wittgenstein	Stadt Siegen	WirtschaftWissen	Es sollen mit einer integrierten Innenstadterneuerung Kreativität, Wissen, Wirtschaft, Mobilität, Wohnen und Leben im Einklang von Natur und Tourismus miteinander verknüpft werden und so Siegens Funktion als Oberzentrum und Universitätsstadt in der Region und über die Region hinaus gestärkt werden.
Südwestfälisches Musikbildungszentrum Bad Fredeburg	Hochsauerlandkreis	Akademie Bad Fredeburg Bewirtschaftungsges. mbH	StadtMensch, LandLeben	Das Musikbildungszentrum soll zur Förderung und Motivation der Vereine in ganz Südwestfalen ausgebaut werden. Die Strahlkraft soll nicht nur in der Region sondern auch darüber hinaus wirken.
Sauerlandmuseum - kulturelles Schaufenster Südwestfalens	Hochsauerlandkreis	Hochsauerlandkreis	StadtMensch	Das Sauerlandmuseum soll baulich und inhaltlich erweitert und als Regionalmuseum für ganz Südwestfalen und mit einem Generationen verbindenden Kulturangebot bespielt werden.
Wir holen die Burg ans Lenneufer	Märkischer Kreis	Stadt Altena	StadtMensch	Zur notwendigen touristischen und wirtschaftlichen Belebung der Stadt Altena soll ein barrierefreier Zugang zur Burg Altena geschaffen werden. Dies entspricht auch dem Gesamtkonzept "Altena - Stadt der Generationen". Altena soll so zu einem Tourismusmagneten in der Region werden. Die damit steigende Attraktivität der Stadt soll zudem die Wiederansiedlung abgewandelter Einzelhandelsunternehmen fördern und damit die Lebensqualität der Stadt erhöhen.
Westfälisches Auenzentrum Lippstadt	Kreis Soest	Stadt Lippstadt	Neuland	Die Renaturierung des Auenlandes ist Ausgangspunkt zur Einrichtung und öffentlichen Nutzung eines "Kompetenzzentrums für Fluss und Aue". Ein Projekt, dass sowohl in die Region wie auch über die Region hinaus Wirkung entfaltet und das Ziel von NRW, konsequente Renaturierung entlang der Lippe durchzuführen, vorbildhaft weiter verfolgt.
415 m über NN - DENKFABRIK: Der innovative Bildungsstandort für die Region	Märkischer Kreis	Stadt Lüdenscheid	WirtschaftWissen, StadtMensch	Mit der DENKFABRIK soll ein neuer, regional ausgerichtetes und vernetztes Bildungs- und Weiterbildungsstandort aus- und aufgebaut werden. Generations- und Schulformen übergreifend sollen neue Bildungsangebote zur technikorientierten Nachwuchsförderung entwickelt werden.
WasserEisenLand - Industriekultur in Südwestfalen	Märkischer Kreis	Förderverein WasserEisenLand e. V.	WirtschaftWissen, StadtMensch	Es soll ein bewährtes industriekulturelles Netzwerk, das bisher allein dem märkischen Sauerland vorbehalten blieb, auf ganz Südwestfalen ausgedehnt werden. Unter der Dachmarke WasserEisenLand soll die Industriekultur Südwestfalens inhaltlich, kulturell und touristisch vernetzt, weiterentwickelt und vermarktet werden. Sie soll die Basis eines neuen südwestfälischen Selbstbewusstseins werden.

Ideen für Starterprojekte der REGIONALE 2013 in Südwestfalen

Projektitel	Kreis	Projekträger	Projektfamilie	Projektansatz
CreAktiv Center Soest	Kreis Soest	Stadt Soest	StadtMensch	Durch zukunftsfähiges, nachhaltiges und experimentelles "Wirtschaften und Wohnen" soll ein Kreativ-Quartier entwickelt werden, das sich als lokaler, regionaler und überregionaler Kulturstandort (für Kreativität, Ausbildung und Innovation) etabliert und als Modell überregionale Wirkung entfaltet.
Soziale Stadt Iserlohn - Südliche Innenstadt / Obere Mühle	Märkischer Kreis	Stadt Iserlohn	StadtMensch	Die vorhandenen Potentiale (Naturräume der Lenne und ehem. Steinbrüche, ungenutzter Bahnhof etc.) sollen erschlossen und mit einem integrierten Ansatz sowie investiver und nicht investiver Maßnahmen die Lebens- und Arbeitssituation nachhaltig in diesen Räumen verbessern.
WissenWasser Wandel@meschede.de - eine Hochschulstadt im Fluss	Hochsauerlandkreis	Stadt Meschede	StadtMensch, WirtschaftWissen	Meschede will Impulse für private Investitionen geben, um die Lebens-, Arbeits- und Wohnsituation verbessern und die Stadt als Hochschulstandort fördern zu können. Das Leben am und im Fluss bildet dabei das übergreifende Thema und entfaltet Signalwirkung über die Region hinaus.
Branchenkompetenz Südwestfalen - Zukunft mit Industrie	Südwestfalen (Projekt der Region mit Unterstützung der IHK in Südwestfalen)	SIHK Hagen	WirtschaftWissen	Die Zusammenarbeit der produzierenden Unternehmen soll untereinander intensiviert und der Technologie- und Wissenstransfer zwischen Dienstleistern, Institutionen und Hochschulen gefördert werden.
Wissens- und Qualifizierungszentrum für Oldtimer	Kreis Soest	Kreishandwerkerschaft Hellweg, Soest	WirtschaftWissen	Der bestehende Fachkräftemangel soll durch Qualifizierungsmaßnahmen beseitigt werden und zugleich sollen neue Perspektiven für das KFZ-Handwerk in Südwestfalen eröffnet werden. Innovative Service-Angebote sollen insbesondere kleine und mittlere KFZ-Reparatur-Unternehmen aus der Krise führen.

Mittelpfänger	Maßnahme	Förderung	Förder- reserve	Projektbeschreibung	Stand *)
Alfter (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Grünes C	600.000 €		Interkommunales Projekt zur Stärkung der Innenentwicklung durch eine Vernetzung von Freiräumen zu einem durchgehenden Grünzug; Übergangsbereich Alfiter Nord	F
Baesweiler (Kreis Aachen)	REGIONALE 2010; Römerstraße	500.000 €		Erlebbarmachung des historischen Trassenverlaufes in interkommunaler Zusammenarbeit	F
Bergisch Gladbach (Rheinisch-Bergischer Kreis)	REGIONALE 2010; stadt- gestalten	1.500.000 €		Integriertes städtebauliches Konzept zur Entwicklung und Aufwertung der Innenstadt; erste investive Massnahmen innerhalb des städtebaulichen Schwerpunktprojektes der REGIONALE 2010	F
Bonn (Kreisfreie Stadt)	REGIONALE 2010; Grünes C	1.000.000 €		Interkommunales Projekt zur Stärkung der Innenentwicklung durch eine Vernetzung von Freiräumen zu einem durchgehenden Grünzug (Umsetzung des Wettbewerbes "Mondorfer Fähre" in Graurheindorf und Lupenraum Rosenfeld)	F
Bornheim (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Grünes C	500.000 €		Vernetzung, Sicherung und Entwicklung eines Freiraumsystems mit Fokus auf die Ortsrand- und Siedlungsentwicklung	N
Eitorf (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Natur und Kultur quer zur Sieg	131.000 €		Aufwertung des Eingangsportals der Kulturlandschaftsschleife 3 "Merten-Süchterscheid", Förderung der touristischen Attraktivität des Siegtales	F
Rhein-Erft-Kreis (Kreisverwaltung)	REGIONALE 2010; regio-grün	1.800.000 €		Interkommunales Projekt zur nachhaltigen Sicherung des Freiraumes und zur Stärkung der Innenentwicklung durch Schaffung eines dritten Kölner Grüngürtels (Gymnicher Mühle)	F
Erfstadt (Erftkreis)	REGIONALE 2010; Römerstraße	500.000 €		Erlebbarmachung des historischen Trassenverlaufes in interkommunaler Zusammenarbeit und Planung	F
Erfstadt (Erftkreis)	REGIONALE 2010; Nordpark	250.000 €		Planungskosten Nordpark/Lupenraum Erfstadt	N
Frechen (Erftkreis)	REGIONALE 2010; regio-grün	800.000 €		Interkommunales Projekt zur nachhaltigen Sicherung des Freiraumes und zur Stärkung der Innenentwicklung durch die Schaffung eines dritten Kölner Grüngürtels	N
Gummersbach (Oberbergischer Kreis)	REGIONALE 2010; Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet Brache Steinmüller	2.000.000 €	2.000.000 €	Städtebauliche Reaktivierung einer ca. 18 ha großen, unmittelbar an die Gummersbacher Innenstadt grenzenden Industriebrache sowie Verbindung des Steinmüller-Geländes mit der Innenstadt	F
Hennef (Sieg) (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Natur und Kultur quer zur Sieg	140.000 €		Umgestaltung Vorplatz Kelterhaus und ergänzende Sicherungs- und Gestaltungsmaßnahmen an der Burg Blankenberg/Förderung der touristischen Attraktivität des Siegtales	N
Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)	REGIONALE 2010; Neues Zentrum Hückeswagen	400.000 €		Inwertsetzung des innerstädtischen Schloßhagens als Landmarke; Anbindung des Stadtraumes an die zu gestaltenden Wupperauen und an den regionalen Wupperradweg; Integration des Gewässerentwicklungskonzeptes Wupper	N
Köln (Kreisfreie Stadt)	REGIONALE 2010; Sanierungsgebiet Rheinboulevard; Stadtentwicklung beiderseits des Rheins	1.500.000 €	500.000 €	Rheinboulevard: Neugestaltung des rechtsrheinischen Kölner Stadtuferes; Verknüpfung mit Umfeld Bahnhof Messe/Deutz; Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses	F

Mittelpfänger	Maßnahme	Förderung	Förder- reserve	Projektbeschreibung	Stand *)
Köln (Kreisfreie Stadt)	REGIONALE 2010; Archäologische Zone	1.214.000 €		Entstehung eines unterirdischen archäologischen Museums am Kölner Rathaus, das an das vorhandene Praetorium anschließen soll	F
Köln (Kreisfreie Stadt)	REGIONALE 2010; regio-grün (Belvedere Park)	1.112.000 €		Interkommunales Projekt zur nachhaltigen Sicherung des Freiraumes und zur Stärkung der Innenentwicklung durch Schaffung eines dritten Kölner Grüngürtels (Belvedere Park)	N
Köln (Kreisfreie Stadt)	REGIONALE 2010 regio-grün (Strunder Bach)	1.000.000 €		Interkommunales Projekt zur nachhaltigen Sicherung des Freiraumes und zur Stärkung der Innenentwicklung durch Schaffung eines dritten Kölner Grüngürtels (Strunder Bach)	N
Köln (Kreisfreie Stadt)	REGIONALE 2010 regio-grün (Meschenisch-Keldenich)	414.000 €		Interkommunales Projekt zur nachhaltigen Sicherung des Freiraumes und zur Stärkung der Innenentwicklung durch Schaffung eines dritten Kölner Grüngürtels (Meschenich-Keldenich)	N
Köln (Kreisfreie Stadt)	REGIONALE 2010; Butzweilerhof		160.000 €	Konzept zur Wiederherstellung der unter Denkmalschutz stehenden Flughafenanlage (Außenanlage und Gebäude) sowie der Entwicklung des Areals mit neuen Nutzungen; Qualifizierung	N
Königswinter (Rhein-Sieg-Kreis)	Regionale 2010; Sanierungsgebiet Drachenfels mit Schloss Drachenburg	1.717.000 €	1.000.000 €	Inwertsetzung und städtebauliche Sanierung der traditionellen Tourismusdestination: Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse der Gesamtperspektive u. a. Wiederherstellung der Freianlagen Drachenburg; Umgestaltung Drachenfelsstraße, Realisierung Mittelstation, Neugestaltung Eselsweg, Landschaftspflegewerk, Fortschreibung Planung	F
Leichlingen (Rhld.) (Rheinisch-Bergischer Kreis)	REGIONALE 2010; Wupperwandel		1.000.000 €	Städtebauliche und freiraumplanerische Entwicklung der Stadt entlang des Uferbereiches; Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses	F
Leverkusen (Kreisfreie Stadt)	REGIONALE 2010; bahnstadt- opladen	3.876.000 €		Städtebauliche Reaktivierung eines 72 ha großen und zentral im Stadtgebiet gelegenen Bahnbetriebsgeländes: weiterer Grunderwerb; Rückbau Gebäude, Aufbereitung Gelände, Start Umsetzung Grünes Kreuz, Herrichtung Kesselhaus und Magazin, Projektmanagement, Planfeststellung der Gütergleisverlegung	F
Leverkusen (Kreisfreie Stadt)	REGIONALE 2010; Grüner Fächer	600.000 €		Entwicklung einer Freiraumperspektive zwischen Dhünn-Mündung und Wupper	N
Niederkassel (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Grünes C	1.000.000 €		Interkommunales Projekt zur Stärkung der Innenentwicklung durch eine Vernetzung von Freiräumen zu einem durchgehenden Grünzug (Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses "Mondorfer-Fähre")	N
Oberbergischer Kreis (Kreisverwaltung)	REGIONALE 2010; Schloss Homburg	1.500.000 €	500.000 €	Erweiterung/Inwertsetzung von Schloss Homburg im Rahmen der Projektfamilie "Kulturelles Erbe"	F
Oberbergischer Kreis (Kreisverwaltung)	REGIONALE 2010; Metabolon	1.142.000 €		Zukunftsstandort Leppe (Metabolon), Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses (städtebaulicher Teil)	F
Odenthal (Rheinisch-Bergischer Kreis)	REGIONALE 2010; Perspektive Altenberg	910.000 €		Weiterentwicklung einer nachhaltigen städtebaulich-freiraumplanerischen Gesamtperspektive für Altenberg und die umgebende Kulturlandschaft; Aufwertungs- und Neuordnungsmassnahmen zur Erschließung und zum ruhenden Verkehr; Reaktivierung historische Eingangssituation mit Dhünnweg; Nutzungskonzept Felsenkeller	F

Mittelpfänger	Maßnahme	Förderung	Förder- reserve	Projektbeschreibung	Stand *)
Odenthal (Rheinisch-Bergischer Kreis)	REGIONALE 2010; Dhünnkorridor	595.000 €		Erlebnisweg zwischen der Mündung der Dhünn in die Wupper und der Talsperrenmauer der grossen Dhünnalsperre	N
Overath (Rheinisch-Bergischer Kreis)	REGIONALE 2010; Gut Eichthal		1.000.000 €	Aufbau auserschulischer Lernorte an vier sich thematisch ergänzenden Projektstandorten, die einen besonderen Bezug zum umgebenden Landschaftsraum aufweisen; hier: die "Regionale Archäologiewerkstatt"	F
Pulheim (Erfkreis)	REGIONALE 2010; regio-grün	1.298.000 €		Interkommunales Projekt zur Stärkung der Innenentwicklung durch eine Vernetzung von Freiräumen zu einem durchgehenden Grünzug (Nordpark)	F
Rhein-Sieg-Kreis (Kreisverwaltung)	REGIONALE 2010; Sanierungsgebiet Oberdollendorf/ Klosterlandschaft Heisterbach	630.000 €		Entwicklung einer kulturhistorisch bedeutsamen Destination im Naturpark Siebengebirge	F
Rösrath (Rheinisch-Bergischer Kreis)	REGIONALE 2010; Untersuchungsgebiet Eulenbroich	980.000 €		Aufbau auserschulischer Lernorte an vier sich thematisch ergänzenden Projektstandorten mit einem besonderen Bezug zum umgebenden Landschaftsraum	F
Rommerskirchen (Rhein-Kreis Neuss)	REGIONALE 2010; Rommerskirchen		210.000 €	Herstellung eines Fuß- und Radweges in Fortsetzung des nördlichen RegioGrün Korridors "Am Alten Rhein" im Rahmen der REGIONALE 2010	N
Sankt Augustin (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Grünes C	571.000 €		Interkommunales Projekt zur Stärkung der Innenentwicklung durch eine Vernetzung von Freiräumen zu einem durchgehenden Grünzug	N
Troisdorf (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Fischereimuseum	797.000 €		Umbau und Erweiterung des Fischereimuseums	F
Troisdorf (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Grünes C	700.000 €		Interkommunales Projekt zur Stärkung der Innenentwicklung durch eine Vernetzung von Freiräumen zu einem durchgehenden Grünzug	N
Troisdorf (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Sanierungsgebiet Wissem	600.000 €	400.000 €	Erichtung eines Industriemuseums in der Burg Wissem / Tor zur Wahner Heide	F
Wesseling (Erfkreis)	REGIONALE 2010 Gesamtperspektive Innenstadt	1.500.000 €		Umgestaltung Ruttmanns Wiese, Rheinpark, Fussgängerzone und Bahnhofsumfeld	F
Windeck (Rhein-Sieg-Kreis)	REGIONALE 2010; Natur und Kultur quer zur Sieg	254.000 €		Massnahmen im Bahnhofsumfeld und am Höffers Teich / Umsetzung Wettbewerbsergebnis	F
Wipperfürth (Oberbergischer Kreis)	REGIONALE 2010; Ohler Wiesen	333.000 €		Neuordnung, gestalterische und funktionale Aufwertung der Ohler Wiesen; Anbindung der Stadt an die Wupper und den verbindenden Wupperradweg; grundrätliche Massnahmen, Integration des Gewässerentwicklungskonzeptes Wupper	N

\*) N(eu) / F(ortführung)



**Beschlussvorlage**

Bereich: 3 Gemeindeentwicklung  
Az.: 61-15-00

Sachbearbeiter: Herr Hückelheim  
Datum: 03.12.2009

Bürgermeister	<i>[Signature]</i> 03.12.09	Allg. Vertreter	
Gleichstellungsbeauftragte	<i>[Signature]</i> 04.12.09	Fachbereichsleiter	03/12.09 <i>[Signature]</i>

Beratungsfolge	Top	oef/ noe	Sitzungs- termin	Beratungsergebnis	Stimmenanteil		
					Ja	Nein	Enth.
RAT	13	oef	16.12.2009				

**Betr.: Entschließung zur Existenz der Gemeinde Welver**  
**hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2009**

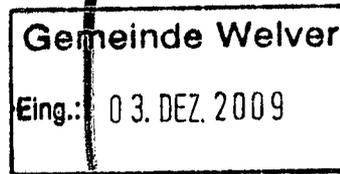
**Sachdarstellung zur Sitzung am 16.12.2009:**

- Siehe beigefügten Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2009! -

**Beschlussvorschlag:**

Seitens der Verwaltung kein Beschlussvorschlag.

**SPD-Fraktion**  
im Rat der Gemeinde Welver  
Klaus-Theo Rohe  
- Fraktionsvorsitzender -



Wolver, den 03.12.2009

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Welver

Am Markt 4

59514 Welver

**Betr.:** Ratsitzung vom 16.12.2009  
Antrag zur Tagesordnung gem § 48 Abs. 1 Satz 2 GO NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD - Ratsfraktion beantragt folgenden Punkt in die Tagesordnung der Ratsitzung vom 16.12.2009 aufzunehmen:

**Entschließung zur Existenz der Gemeinde Welver**

**In der Sache wird beantragt:**

Der Rat der Gemeinde Welver setzt sich für den dauerhaften Fortbestand Wolvers in seinem bisherigen Gebietszuschnitt ein. Welver wurde im Jahre 1969 gegründet und stellte einen Zusammenschluss von ehemals 21 selbständigen Gemeinden dar. Der überwiegende Teil dieser Gemeinden war in dem damaligen Amt Borgeln - Schwefe zusammengeschlossen. Dieses war Träger der Verwaltungstätigkeit und hatte seinen Sitz in Soest.

Den Vorteil der damaligen Gemeindereform begründete man mit der Bündelung der Verwaltungs- und Finanzkraft, die zur Schaffung eines Unterzentrums mit der hierfür notwendigen Infrastruktur führen sollte. Daher galt es ein Ortszentrum zu entwickeln, die Verwaltung in den Ort zu holen, das Schulangebot mit zwei Grundschulen und einer Hauptschule, in den letzten zwanzig Jahren sogar als Ganztagshauptschule, zu erhalten und grundlegende Nahversorgungseinrichtungen zu schaffen.

In den letzten vierzig Jahren hat sich die Einwohnerzahl von Welver um rd. 4000 Einwohner von ca.9.000 auf ca. 13.000 Bürger erhöht. Welver hat sich zu einer durchaus attraktiven Wohn- und Naherholungsgemeinde entwickelt. Die sich insbesondere aus der Lage, den natürlichen Grundlagen und den vorhandenen Kulturgütern ergebenden Möglichkeiten sollen jetzt aufgrund eines einstimmig vom Rat beschlossenen „MASTERPLANS GEMEINDEENTWICKLUNG“ für die zukünftige Gestaltung zusammengeführt werden. Dies gilt für die Entwicklung des Zentrums, der Ortsteile,

-2-

insbesondere aber auch für die dauerhafte Erweiterung des Bildungsangebots.

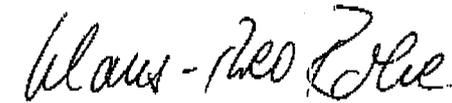
Der Rat der Gemeinde Welper lehnt jedes Gerede über die Auflösung der Gemeinde mit Entschiedenheit ab.

Vielmehr wird die Verwaltung beauftragt, mit Vereinen, Verbänden und interessierten Bürgern und Bürgerinnen unter Einbeziehung der Ortsvorsteher abzustimmen, ob Interesse daran besteht, eine der wichtigen Veranstaltungen wie das Anradeln, einen neuen gemeindlichen Familienwandertag oder die Marathonveranstaltung mit der Vorstellung eines Ortsteils zu verbinden, der sich bei dieser Gelegenheit präsentieren kann.

Die Bürgerinnen und Bürger in Welper sollen diesen Prozeß gestalten, weil hierdurch das Bewußtsein gestärkt wird, dass wir in einer lebens- und lebenswerten Gemeinde leben. Aufgabe der Politik ist es das Notwendige hierfür möglich zu machen.

Die Begründung wird mündlich gegeben.

Mit freundlichen Grüßen



- Fraktionsvorsitzender -